Nationale und internationale Organisationen = Organisations nationales et internationales

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

9. *Medizinische Studiengruppe*

90. Tätigkeitsbericht der Medizinischen Studiengruppe der UNIPEDE

10. *Komitee für Öffentlichkeitsarbeit*

100. Generalbericht des geschäftsführenden Vorsitzenden des Komitees: *M. Hanssens* (Belgien)

11. *Komitee für die Koordinierung der Forschung in der Elektrizitätswirtschaft*

110. Generalbericht des Komitees

12. *Arbeitsgruppe für den Einsatz von EDV-Anlagen in Elektrizitätswerken*

120. Generalbericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe: *R. Cook* (Grossbritannien)

120.1 Kostenreduzierung durch besseres Datenverarbeitungsmanagement, von *J. W. Evans* (Grossbritannien)

13. *Komitee für Personalfragen*

130. Generalbericht des Komitees

9. *Groupe médical d'études*

90. Rapport d'activité du Groupe médical d'études de l'UNIPEDE

10. *Comité des relations publiques*

100. Rapport général du président exécutif du Comité: *M. Hanssens* (Belgique)

11. *Comité pour la coordination de la recherche dans l'industrie électrique*

110. Rapport général du Comité

12. *Groupe de travail pour l'emploi des ordinateurs dans les entreprises d'électricité*

120. Rapport général du président du Groupe de travail: *R. Cook* (Grande-Bretagne)

120.1 Réduction des coûts par une meilleure gestion de l'informatique, par *J. W. Evans* (Grande-Bretagne)

13. *Comité des questions de personnel*

130. Principes généraux d'une politique de personnel, par le Comité des questions de personnel

Nationale und internationale Organisationen
Organisations nationales et internationales

VSE UCS

Seminar für Kernfachleute über Öffentlichkeitsarbeit

Am 15., 21. und 30. Juni 1976 hat die Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA) drei ganztägige Seminare über Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Teilnehmer waren die 66 Kernfachleute, welche in der Broschüre der SVA «Fachleute geben Auskunft über die Kernenergie» (neue, erweiterte 2. Auflage soeben erschienen) aufgeführt sind.

In seiner *Einleitung* wies *Dr. P. Feuz* von der SVA darauf hin, dass der Kernfachmann nun auch aktiv Öffentlichkeitsarbeit betreiben müsse. Die Informationstätigkeit dürfe nicht einfach nur einigen wenigen PR-Spezialisten überlassen werden. Mit diesen Seminaren solle die Basis für eine engere Zusammenarbeit zwischen Kernfachleuten und SVA geschaffen werden. Im Herbst 1976 sei ein mehrtägiger Kurs vorgesehen, der, auf dem bisherigen aufbauend, speziell auf das Thema «kontradiktorische Gespräche» eingehen werde.

Das Programm der Seminare umfasste die folgenden Referate:

Techniker schreiben für Laien
Dr. R. Weber, SVA

Ein schlechtes Beispiel diente ihm als «Aufhänger» für seine Ausführungen. Wenn ein Fachmann für die breite Öffentlichkeit schreibt, muss er immer wieder daran denken: Fachjargon vermeiden!

Weitere Themen des äusserst interessanten und lebendigen Referates waren die Vorbereitung, die Gliederung, der Schreibstil usw.

Nur die Einhaltung bestimmter Grundregeln und geübte Selbstkritik gewährleisten dem schreibenden Fachmann, dass sein Text sachlich, verständlich und lebendig ist.

Merkpunkte zur Rhetorik
R. A. Leder, SVA

Geradezu beispielhaft wies R. A. Leder mit seinem eigenen Vortrag auf Vorgehen und Möglichkeiten des Vortragens hin. Knapp und prägnant skizzierte er die zu beachtenden wichtigsten Punkte wie Formulierung und Technik bei der Vorbereitung des Manuskriptes, Hilfsmittel und Sprache beim Vortrag.

In einem weiteren Referat gab R. A. Leder auch eine detaillierte Übersicht über die Aktivität und das Informationsmaterial der SVA.

Erfahrung bei kontradiktorischen Gesprächen

Panel mit: K. Küffer, Kernkraftwerk Beznau; Dr. H. R. Lutz, Kernkraftwerk Mühleberg; R. A. Leder, SVA; Dr. R. Weber, SVA. Leitung: Dr. P. Feuz, SVA.

Die bei solchen Veranstaltungen gemachten Erfahrungen bildeten die Basis für die nachfolgende äusserst lebendige Diskussion. Obwohl der Wert von kontradiktorischen Gesprächen teilweise in Frage gestellt wurde, war man sich doch einig: Mitmachen müssen wir!

Auszugsweise seien ein paar Punkte festgehalten, denen besondere Bedeutung zukommt:

- Thematischen Rahmen vor dem Gespräch mit dem Organisator absprechen
- Abklären, wer Gesprächsleiter ist (neutral/pro/kontra)?
- Wer sind die Gesprächsteilnehmer? Welche Fragen werden von diesen immer wieder gestellt?
- Aktuelle Ereignisse (auch in der Region) abklären
- Welche technischen Hilfsmittel werden benötigt?
- Wie soll die Presse der Region für Berichterstattung mobilisiert werden (mit schriftlichen «Statements» können einseitige und falsche Meldungen vermieden werden)?

Kontakt mit den Medien
Dr. R. C. Ribi, Motor-Columbus AG, Baden

In der kurzen Zeit, die zur Verfügung stand, vermittelte Dr. R. C. Ribi den Teilnehmern eine recht umfassende Medienkunde. Diese reichte von der Struktur der Medien in der Schweiz über das Berufsbild des Journalisten bis zum Tip für Kontakte mit Medienschaffenden. Der äusserst lebendige Vortrag hat denn auch sehr grosses Interesse bei der Zuhörerschaft gefunden.

Der Einsatz der Fachleute
Dr. P. Feuz, SVA

Mittels Merkpunkten wurde den Kernfachleuten das weitere Vorgehen umrissen und erläutert. Ein Fragebogen, die Formulierung wichtiger Grundsätze für das Verhalten sowie Richtlinien für den Kontakt mit der SVA in der Praxis bildeten die Grundlage für dieses Referat.

Die von der SVA mit grosser Sorgfalt organisierte Tagung darf man als vollen Erfolg bezeichnen. Das an den Seminaren Gebotene wird bestimmt Früchte tragen, denn eine wirkungsvolle und glaubhafte Informationspolitik ist nur gegeben, wenn Schulterschluss und «unité de doctrine» in den eigenen Reihen gewährleistet sind. *P. Hofer*

UNIPEDE:
Arbeitsgruppe für elektrische Raumheizung und Klimatisierung

Die Sitzung der Arbeitsgruppe vom 1. und 2. April 1976 fand in Luzern statt. Vorerst wurden nochmals die 5 Kurzreferate durchbesprochen, welche anlässlich des UNIPEDE-Kongresses in Wien von Vertretern der Arbeitsgruppe vorzutragen waren.

Für den UIE-Kongress vom Oktober 1976 in Lüttich sind aus der Mitte der Arbeitsgruppe sechs Berichte über Raumheizthemen eingereicht worden. Diese sind inzwischen den Kongressteilnehmern in gedruckter Form zugestellt worden.

Länger zu reden gaben die Vorbereitungen für das Kolloquium über elektrische Raumheizung und Klimatisierung, das erstmals gemeinsam durch UNIPEDE und UIE vom 11. bis 13. Oktober 1977 in Bordeaux durchgeführt werden soll. Für die 3 zu behandelnden Hauptthemen «Zielvorstellungen der Elektrizitätswerke in bezug auf die elektrische Raumheizung», «technische und wirtschaftliche Aspekte» und «neue Energieformen» wurden die Generalberichterstatter bestimmt. Als Thema für die zum Abschluss der Tagung vorgesehene Konferenz am runden Tisch wurde «die Erhaltung der Energie und die Elektrizität» vorgeschlagen. Es werden insgesamt rund 60 Berichte zugelassen.

In Deutschland ist momentan die bivalente Heizung stark im Gespräch. Fast die Hälfte der Sitzung wurde diesem Thema gewidmet. Der deutsche Vertreter in der Arbeitsgruppe berichtete anhand von Diapositiven über das vom RWE entwickelte bivalente Heizverfahren unter Einsatz von Strom und Heizöl, wobei zur Spitzendeckung das Heizöl herangezogen wird.

Auf diese Ausführungen folgte eine lebhafte und interessante Diskussion. Vor allem die Skandinavier aber auch die Franzosen äusserten Zweifel hinsichtlich der wirtschaftlichen Seite dieses Heizsystems. Die hohen Installationskosten könnten ein Hindernis für die Verbreitung dieses Verfahrens sein. Anderseits bietet es beträchtliche Vorteile im Hinblick auf eine Reduzierung der Spitzenlast.

Zum Abschluss der Sitzung orientierte der Vorsitzende über die vorgesehene Reorganisation der UNIPEDE-Organe. Im Anschluss an den Wiener Kongress werden fürs erste alle Arbeits- und Expertengruppen aufgelöst, um die vorgesehene Strukturreform durchführen zu können.

Unsere Arbeitsgruppe soll sich in Zukunft zusätzlich auch mit der Warmwassererzeugung befassen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind allgemein der Ansicht, dass es sich hierbei um ein wichtiges Thema handelt, das in das Arbeitsprogramm der Gruppe aufgenommen werden sollte. *W. Locher*

UNIPEDE: Groupe de travail du chauffage électrique et de la climatisation des locaux

C'est à Lucerne qu'a siégé les 1er et 2 avril 1976 ce groupe de travail. Il a d'abord réexaminé les cinq brefs rapports que devaient présenter des membres du groupe au congrès de l'UNIPEDE à Vienne.

En vue du congrès de l'UIE qui aura lieu à Liège en octobre 1976, le groupe de travail a expédié six rapports sur des questions de chauffage. Ceux-ci, une fois imprimés, ont été entre-temps distribués aux congressistes.

Les préparatifs en vue du colloque sur le chauffage électrique et la climatisation des locaux ont donné lieu à de longues discussions. Ce colloque, mis sur pied pour la première fois en commun par l'UNIPEDE et l'UIE, aura lieu à Bordeaux du 11 au 13 octobre 1977. Les rapporteurs ont été désignés pour les trois thèmes principaux qui y seront traités: «Intentions des entreprises électriques à l'égard du chauffage électrique des locaux», «Aspects techniques et économiques», et «Formes nouvelles d'énergie». Pour la «Table ronde» qui doit conclure l'assemblée, le thème suivant est proposé: «Conservation de l'énergie et électricité.»

En Allemagne, il est en ce moment fortement question d'un chauffage bivalent. Près de la moitié de la séance a été consacrée à ce sujet. Le représentant de l'Allemagne au sein du groupe de travail a présenté, à l'aide de diapositives, ce procédé bivalent de chauffage développé par le RWE et qui a recours à la fois à l'électricité et au mazout, ce dernier assurant la couverture des pointes de charge.

Une vive et intéressante discussion a suivi cet exposé. Les Scandinaves surtout, mais les Français aussi, ont émis des doutes quant à l'aspect économique de ce système. Les frais élevés d'établissement pourraient faire obstacle à la diffusion du procédé. En revanche, il y a là de sérieux avantages à l'égard de la réduction des pointes de charge.

En fin de séance, le président a renseigné le groupe sur le projet de réorganisation des organes de l'UNIPEDE. En suite du congrès de Vienne, tous les groupes de travail et d'experts seront tout d'abord dissous, pour permettre la réalisation de la réforme de structure prévue.

Notre groupe de travail devra par la suite s'occuper encore de la préparation d'eau chaude. Les membres du groupe considèrent d'une façon générale qu'il s'agit là d'un sujet important, qui vaut de figurer à son programme de travail. *W. Locher*

50 ppm ▶ 6 ppm

15 ppm ▶ 3 ppm

Derart rapide Senkungen des Restwassergehaltes sind auch für den Fachmann sehr eindrucksvoll. Die bedeutende Leistungssteigerung dieser neu entwickelten Generation von Micafil-Aufbereitungsanlagen für Transformatorenöle setzt neue Werte für die Wirtschaftlichkeit dieser immer wichtiger werdenden Technik.
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung für eine gelegentliche Demonstration mit Nachweis der genannten Werte.

Vertrieb durch

statomat-micafil ag zürich

Telefon: 01/64 56 50 Telex: 52560 Telegramme: Statomic Zürich Postadresse: Postfach, CH-8048 Zürich

CÂBLES HAUTE TENSION A ISOLATION EN POLYÉTHYLÈNE RÉTICULÉ

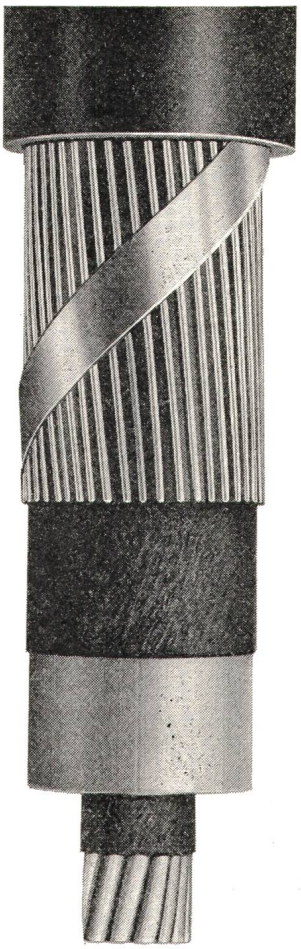
HOCHSPANNUNGSKABEL MIT VERNETZTER POLYÄTHYLENISOLATION

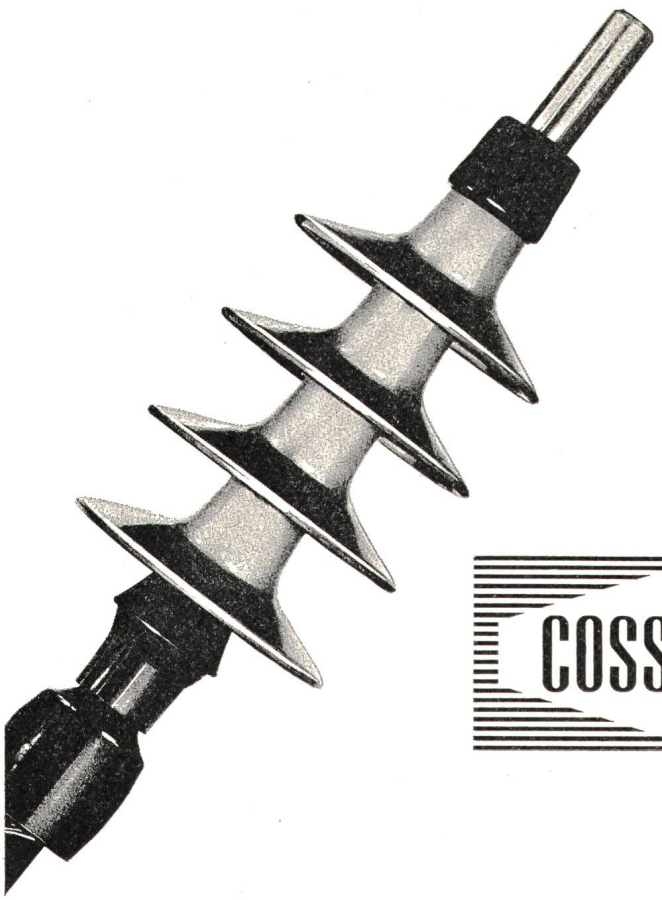
type

XKT

Typ

XKT





COSSONAY

S.A. DES CÂBLERIES ET TRÉFILERIES DE COSSONAY

1305 COSSONAY-GARE VD/SUISSE Tél. (021) 87 17 21 Télex 24199 Télégr. Câbleries